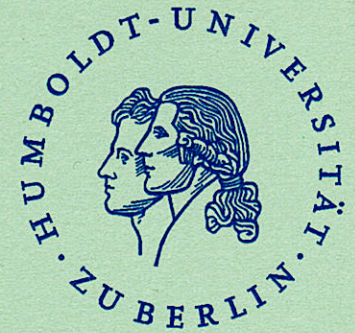


Shiboku



Kindergedichte von Kaneko Misuzu

Kalligraphien der Klasse von Suikô Shimon

Shiboku

Kindergedichte von Kaneko Misuzu

Eine Auswahl

Kalligraphien von
Studenten/innen der Klasse von
Suikô Shimon

Kalligraphie auf dem Umschlag: Suikô Shimon

Kalligraphien von

Mathias Anders, Timo Bieber, Ronald Kluth,
Klaus Krämer, Yuka Sugiyama, Tomas Tesch,
Elke Görtemacker, Andrea Klann, Lydia Schauß,
Frank Merten, Suikô Shimon

Übersetzung

Midori Winter, Timo Bieber, Masakuni Sugimoto,
Suikô Shimon, Emi Mizuno-Schöttke, Lydia Schauß,
Andrea Klann, Beate Wonde, Noriko Fujimura

Umschlag

Suikô Shimon

Herausgeber

Humboldt-Universität zu Berlin
Saga Kunstakademie Deutschland

Layout

Mathias Anders, Suikô Shimon

Redaktion

Suikô Shimon
Humboldt-Universität zu Berlin

Kaneko MISUZU (1903 – 1930)

Kaneko MISUZU (eigentlich Kaneko TERU), neben der Schriftstellerin HIGUCHI Ichiyô (1872 - 1896) einer der zu früh verloschenen Sterne am japanischen Lyrikhimmel, wurde 1903 in der Präfektur Yamaguchi in einem Fischerdorf nahe der Stadt Nagato geboren, das heute eingemeindet ist und wo sich eine Gedenkstätte für sie befindet. Mit zwanzig Jahren hatte sie ihr Debüt als Dichterin von Kinderliedern und Versen. Ihre Poesie ist naturnah. Geprägt von ihrer Kindheit am Meer, benutzt sie häufig Bilder, die mit Meer und Fischfang zu tun haben. Ihre Lyrik besticht durch einen eigenen Rhythmus, der sich erst beim Lesen und Vortragen entfaltet.

Mit 23 heiratete sie auf Wunsch der Familie einen Mann, der für Literatur und Poesie wenig Verständnis zeigte und ihr das Schreiben verbot. Die Ehe machte sie krank. Nachdem ihr Mann sich im Vergnügungsviertel eine Geschlechtskrankheit zugezogen hatte, kämpfte sie die Scheidung durch. Unmittelbar danach versuchte er, ihr die gemeinsame Tochter wegzunehmen. Da sie sich nicht von ihr trennen wollte, wählte sie den Tod als Ausweg. Ihrem Mann schrieb sie einen Brief, in dem sie ihn bat, die Erziehung der Tochter der Großmutter zu überlassen.

Ihre 512 Gedichte sind in einer schlichten, schnörkellosen, poetischen Sprache gehalten, erfüllt von tiefem Frieden, Harmonie und hoher Sensibilität. Durch den frühen Tod waren ihre Werke lange Zeit verstreut. Erst seit kurzem sind Sammlungen erschienen, die sie zu einer unverhofften Wiederentdeckung für heutige Leser werden ließen. 1982 wurden drei ihrer Notizbücher aufgefunden.

Der Regisseur IGARASHI Shô verfilmte 2001 ihr Leben in "Misuzu". In Yamaguchi wurde im November 2006 ein Kaneko-Misuzu-Festival unter dem Titel "Misuzus Traumwelt " veranstaltet. Heute finden sich ihre Gedichte in Lehrbüchern japanischer Grundschüler.

木
 小鳥は
 小枝のてっぺん
 子供は
 木かげのぶらんこに
 小ちやな葉っぱは
 芽のなかに
 あの木は
 あの木は
 うれしかる

Der Baum

Ein Vögelchen
 An der Spitze seines kleinen Astes
 Ein Kind
 Auf der Schaukel in seinem Schatten
 Ein kleines Blatt
 In seinem Sprössling

Jener Baum
 Jener Baum
 Ist bestimmt glücklich

Übersetzung: Midori Winter
 Kalligraphie: Mathias Anders

木

こころは
小枝そぶに
子供は木が
のびるに
小ちひなほ
芽の甲に
あゝ木は
ある木は
これより



木

花が散って
実が熟れて

その実が落ちて
葉が落ちて

それから芽が出て
花が咲く

そして何べん
まわったら

この木は御用が
すむかしら

Baum

Blüten zerstreuen sich
Früchte reifen

Diese Früchte fallen
Blätter fallen,

Sodann kommen Knospen heraus,
Blüten erblühen.

Nun,
Ich wundere mich,
Wie oft wiederholt der Baum dieses
Bis es endet?

Übersetzung: Timo Bieber
Kalligraphie: Timo Bieber

木

お花を散って

実がうれて

その実が落ちて

葉が落ちて

それから芽が

出てくる

さ

そ

何

ま

この木は

す



星のかず
十しきやない
指で
お星の
かずを
かずへて
ゐるよ
きのふも
けふも
十しきやない
指で
お星の
かずを
かずへて
ゆかう
いついつ
までも

Die Zahl der Sterne

An meinen Fingern
Deren ich zehn nur habe
Will ich
Die Zahl
Der Sterne
Zählen
Auch fortan
Und für immer

Übersetzung: Midori Winter
Kalligraphie: Ronald Kluth

星のかげ

十一 （おとこ）

指

お星の

かすま

かす

るるよ

きりも

きりも



お魚

海の魚はかわいそう

お米は人につくられる
牛は牧場で飼われてる
鯉もお池で麩を貰う

けれども海のお魚は
何にも世話にならないし
いたずら一つしないのに
こうして私に食べられる
ほんとに魚はかわいそう

Fische

Was für ein armer Fisch!
Das Reiskörnchen wird von Menschen angebaut
Die Kälber werden auf der Weide gezüchtet
Die Karpfen im Weiher gefüttert

Der Fisch, ein Kind der Natur,

Macht dagegen dem Menschen keine Mühe
Und ist selbstständig
Trotzdem wird er von mir gegessen
Wahrlich es ist traurig!
Ihr armen Fische!

Übersetzung: Masakuni Sugimoto
Kalligraphie: Klaus Krämer

おもしろい

海の魚は

かわいそう

お米は人に食べられ

牛は牧場で

飼われてる

こころもあはれて

杖も世間（

けねえ）海の

あまかなす

そん（）も世間の

なまな（）

しな（）

（）

（）

食（）

（）

（）

もくせい

もくせいのほひが
庭いっぱい

表の風が

御門のところで

はいろか、やめよか、

相談してた

Mokusei - Chinesischer Osmanthus

Der Duft des Chinesischen Osmanthus
Im ganzen Garten

Sollen wir hinein oder nicht
Haben sich die Winde draußen
Vor dem Tor
Besprochen

Übersetzung: Suikô Shimon
Kalligraphie: Yuka Sugiyama

もくせい

もくせい

にきい

庭いづれ

表乃風

内乃風

はつら

相談



土

こつつん こつつん

打たれる土は

よい畠になつて

よい麦生むよ

朝から晩まで

踏まれる土は

よい路になつて

車を通すよ

打たれぬ土は

踏まれぬ土は

要らない土か

いえいえそれは

名のない草の

お宿をするよ

Erde

Gut gepflügte Erde
Wird ein gutes Feld
Und bringt guten Weizen hervor

Vom Morgen bis zum Abend
Getretene Erde
Wird eine gute Straße
Für Autos befahrbar

Ist nicht
Ungepflügte und ungetretene Erde
Unnötige Erde?

Nein, nein! Sie ist
Der Rastplatz
Namenloser Gräser

*Übersetzung: Emi Mizuno-Schöttke
Kalligraphie: Thomas Tesch*



積もった雪

上の雪

さむかろな

つめたい月がさしていて

下の雪

重かろな

何百人ものせていて

中の雪

さみしかろな

空も地面もみえないで

Angehäufter Schnee

Auf dem Schnee
Ist es wohl recht kalt
Im Schein des kalten Mondes

Unter dem Schnee
Ist es wohl recht schwer
Trägt er doch einige hundert Menschen

Im Innern des Schnees
Ist es wohl recht einsam
Sind weder Himmel noch Erde zu sehen

Übersetzung: Lydia Schaub
Kalligraphie: Elke Görtemacker

しめしめ
上のめき
さむさむ
つたに月か
さし
下のさし
何人ぬき
ゆき
さむ
空と地
見えぬ



波

波は子供
手をつないで、笑って
そろって来るよ

波は消しゴム
砂の上の文字を
みんな消してゆくよ

波は兵士
沖から寄せて、一ぺんに
どどんと鉄砲うつよ

波はわすれんぼ
きれいなきれいな貝がらを
砂の上においてくよ

Wellen

Wellen sind Kinder –
Händchen haltend, lächelnd
Kommen sie gemeinsam

Wellen sind Radiergummi
Die Zeichen auf dem Strand
Radieren sie alle aus

Wellen sind Soldaten
Von hoher See kommen sie
heran
Plötzlich
Donnern die Gewehre

Wellen sind vergesslich –
Schöne, sehr schöne Muscheln
Lassen sie auf dem Strand
zurück

*Übersetzung: Andrea Klann
Kalligraphie: Andrea Klann*

波

波は、いとも
手つたいで筆で
そろってくろく
波は消しこい
砂よ上の文字を
みんな消してゆくよ

波は丘子

沖が、空を
いへんに
波は、いとも
きれいな日か
砂の上にありてくよ

誰がほんとを

誰がほんとをいうでしょう
私のことを、わたしに
よその小母さんはほめたけど
なんだかすこうし笑ってた

誰がほんとをいうでしょう
花にきいたら首ふった
それもそのはず、花たちは
みんな、あんなにきれいだもの

誰がほんとをいうでしょう
小鳥にきいたら逃げちゃった
きつといけないことなのよ
だから、言わずに飛んだの

誰がほんとをいうでしょう
かあさんにきくのはおかしいし
誰がほんとをいうでしょう
わたしのことをわたしに

Wer ist wahrhaftig

Wer sagt mir schon die Wahrheit
Über mich selbst
Eine unbekannte Frau lobte mich
Aber irgendwie lachte sie dabei etwas

Wer sagt mir schon die Wahrheit
Über mich selbst
Ich frage die Blumen, doch sie schütteln ihre Köpfe
Das ist halt so, denn alle Blumen
Sind einfach nur schön

Wer sagt mir schon die Wahrheit
Über mich selbst
Ich frage den kleinen Vogel, doch er fliegt davon
Sicherlich war es eine unmögliche Frage
Deshalb flog er, ohne etwas zu sagen, einfach davon

Wer sagt mir schon die Wahrheit
Über mich selbst
Mutter zu fragen ist seltsam
Wer sagt mir schon die Wahrheit
Über mich selbst

Übersetzung: Lydia Schauß
Kalligraphie: Lydia Schauß

誰かほんしらす

誰かほんしらすいじや
わのしらすをわたに
よそわのさんほめだけ
なんだかすいじ
笑つた

誰かほんしらすいじや
花にもしたら首ふった

それもしらす
花たちはみんなあんなに
きれいだしもの

誰かほんしらすいじや
ふいにいたらおどろいた
さつといやないことなれ
だから名めずに
飛んだの

誰かほんしらすいじや
おどろくのはおか
誰かほんしらす
えうや
わたしのことを見たに

大漁

朝焼小焼だ

大漁だ

大羽鰯の

大漁だ

浜は祭りの

ようだけど

海のなかでは

何万の

鰯のとむらい

するだろう

Reicher Fang

Die rote Morgenröte
Bringt Glück
Ein reicher Fang
Riesiger Sardinen

Am Strand
Feiert man wohl
Doch in den Tiefen des Meeres
Werden
Millionen Sardinen
Betrauert

*Übersetzung: Beate Wonde/ Noriko Fujimura
Kalligraphie: Frank Merten*

大漁

朝焼ふ焼だ

大漁だ

大羽鰯の

大漁だ

漁は祭りの

よりだげと

海の中へな

る方め

鰯乃しむら

すもだら



星

青いお空の底ふかく
海の小石のそのように
夜がくるまで沈んでる

昼のお星は目に見えぬ

見えぬけれどもあるんだよ
見えぬものでもあるんだよ

Sterne

Bis die Nacht kommt,
Bleiben die Sterne versunken
In den Tiefen des blauen Himmels
Wie Kieselsteine im Meer

Die Sterne des Mittags sind für die Augen
unsichtbar

Nicht sichtbar, aber sie sind da
Wie vieles da ist, auch wenn man es nicht sehen
kann

Übersetzung: Suikô Shimon
Kalligraphie: Suikô Shimon

1880

From the
the
the
the

the
the
the

金子みすゞ（1903～1930年）

「赤い鳥」「金の船」「童話」などの童話童謡雑誌が次々と創刊され、隆盛を極めていた大正時代の大正時代末期。そのなかで彗星のごとく現れ、ひとときわ光を放っていたのが童謡詩人、金子みすゞです。

金子みすゞ（本名テル）は明治36年（1903年）、山口県大津郡の仙崎村（現在の長門市仙崎）に生まれました。成績優秀で、おとなしく、読書が好きで誰からも好かれる優しい人であったといひます。幼いころに父をなくし、血のつながった弟が養子にやられるなど、苦難の多い少女時代を過ごしましたが、女学校を卒業し、家族が経営する本屋の店番をするかたわら、「みすゞ」というペンネームで詩を書き始めました。これは大正12年（1923年）20歳の頃です。

「童話」「婦人倶楽部」「婦人画報」「金の星」の4誌に投稿した作品全て掲載されるという鮮烈なデビューを飾ったみすゞは、「童話」の選者であった西条八十に「若き童謡詩人の巨星」と讃えられました。その後も投稿詩人として活躍したみすゞは、大正15年、西条の推薦を受けて「童謡詩人会」への入会を認められ、若き詩人らの憧れの的となりました。会員には泉鏡花、北原白秋、島崎藤村、野口雨情、三木露風などがあり、女流では与謝野晶子と金子みすゞの二人のみでした。

同年、みすゞは結婚しましたが、それは家のためにやむなく承諾した政略結婚でした。文学に理解の無い夫から詩作を禁じられ、投稿仲間との文通も止められ、さらには病氣、離婚と苦しみが続きます。夫との間には娘が生まれましたが、離婚話が進む中、夫に娘を奪われることへの抵抗として、自決の道を選び、26歳の若さでこの世を去ってしまいます。没後、彼女の作品は散逸し、幻の童謡詩人と語り継がれるようになりましたが、童謡詩人の矢先節夫により遺稿集が見つかり、出版され、小学校の「国語」の教科書にも掲載されるようになりました。優しい人柄がにじみ出たみすゞの処女作を、西条八十は次のように評しています。

「どこかふつくりとした温かい情味が謡全体を包んでいる。この感じはちょうどあの英国のクリステイナ・ロゼッティ女子のそれと同じだ。（処女作「お魚」の選評より抜粋）」

自然の風景を優しく見つめ、故郷をこよなく愛したみすゞの詩句の数々は、現代人が読んでも心打たれる魅力に満ちています。

詩墨

童謡集 金子みすゞ

ベルリン フンボルト大学 森鷗外記念館
墨道研究会 荘巖斉 土門萃觥
平成十九年十月

詩 集

童謡集 金子みすゞ

